

Neue Ideen bestätigt

LEADER-PROJEKTE Die Villa „Am Schwarzen Berg“ in Griebow soll als Pension für Radtouristen wiedererweckt werden.

VON CARLA HANUS

THIESSEN/MZ - Insgesamt 13 neue Ideen hat die Lokale Leader-Aktionsgruppe „Mittlere Elbe-Fläming“ in ihrer Herbst-Sitzung in Thießen bestätigt. Dazu zählen der Innenausbau eines Nebengebäudes für die Küche des Cafés zum „Eichen-

„Sehr interessante Vorhaben werden unterstützt.“

*Elke Kurzke
Leader-Managerin*

kranz“ in Wörlitz, ein Direktvermarkterladen für Fleisch- und Wurst- sowie weitere regionale Waren im Kulturhaus Garitz, die Wiedererweckung der Villa „Am Schwarzen Berg“ in Griebow als Pension für Radtouristen sowie die Fassadensanierung des Dorfgemeinschaftshauses Steutz.

Damit stehen auf der Liste der Aktionsgruppe „Mittlere Elbe-Fläming“ 2012 neben vier Dessau-Roßblauer Vorhaben noch 24 weitere in der Region, da einige aus den

Vorjahren fortgesetzt werden. Das trifft nach Aussagen von Leader-Managerin Elke Kurzke auch auf das Freizeit-Camp Luisium zu, das aufgrund der erforderlichen Bauleitplanungen noch nicht so weit fortgeschritten sei, wie eigentlich geplant. Für die insgesamt 28 Vorhaben ist ein Fördervolumen von 1,1 Millionen Euro geplant, mit dem Investitionen in der Region von rund 2,4 Millionen Euro unterstützt werden.

Vier neue Projekte im Stadtgebiet von Dessau-Roßlau hat die Leader-Aktionsgruppe auf die Prioritätenliste des kommenden Jahres gesetzt. Bestätigt sind damit die Befestigung des Dorfplatzes in Meinsdorf, die Einrichtung einer ökologischen Imkerei ebenfalls in Meinsdorf, die Umfeldgestaltung und die Beleuchtung des Napoleonturms in Mildensee und die Gestaltung des Umfeldes der Kirche in Großkühnau. „Damit werden sehr interessante Vorhaben unterstützt“, freut sich Leader-Managerin Elke Kurzke, „die dem Charakter der Region als Welterbestätte und Biosphärenreservat entsprechen.“ So wird in Großkühnau und in Mildensee

vor allem auch an Radtouristen gedacht. „Wir haben eine sehr schöne Kirche in Großkühnau“, erzählt Kurzke, „aber Radtouristen müssen dort sehr aufpassen, dass sie nicht stürzen.“ Verbunden mit den Hochwasserschutzmaßnahmen soll nun auch das Umfeld der Kirche so verändert werden, „dass es einer Welterbestätte gerecht wird“. Ähnlich sieht es in Mildensee aus. Hier soll die Böschung um den Turm der acht Winde verschönert werden. „Am See unten wird außerdem ein kleiner Rastplatz entstehen“, beschreibt Leader-Managerin Kurzke die Pläne, „an dem etwas zur Historie und zur Namensentstehung erklärt wird.“

Wiederentdeckt werden soll die Sichtachse vom Turm zur Kirche, wie sie ursprünglich mal war. Schließlich soll der Turm das ganze Jahr über angestrahlt werden. Das habe zum einen mit seiner touristischen Attraktivität zu tun, sagt die Leader-Managerin. Zum anderen erhoffe man sich einen besseren Schutz vor Vandalismus.

Während das Mildenseer Vorhaben vom Heimatverein und der Kommune entwickelt wird, ist in

Großkühnau die Stadt Dessau-Roßlau Träger der Maßnahme wie auch in Meinsdorf beim Dorfplatz. Dieser habe für den Ort eine ganz besondere Bedeutung, weswegen das Projekt auch förderfähig sei, meint Kurzke. Zunächst einmal sei es ein wirklicher Treffpunkt im Ort, vor allem aber sei es ein Platz für ein reges Vereinsleben. „Er wird für eine Vielzahl an Veranstaltungen genutzt. Erntedank und Maibaumfest, nennt Elke Kurzke als nur zwei Beispiele.

In Meinsdorf möchte auch ein Imker-Ehepaar eine ökologische Imkerei entwickeln, für das es das Grundstück erworben habe. Das entsprechende Zertifikat sei beantragt, sagt die Managerin. Außerdem hat das Ehepaar die Bestätigung als landwirtschaftlicher Betrieb bekommen, da es inzwischen mehr als 100 Bienenvölker besitzt. Diese werden für den Bio-Honig überwiegend im Dessau-Wörlitzer Gartenreich und im Biosphärenreservat ausschwärmen.

➤ Weitere Informationen zu der Region der Leader-Projekte und zur Lokalen Aktionsgruppe finden sich im Internet unter www.mittlere-elbe-flaeming.de.